

19



Europäisches Patentamt  
 European Patent Office  
 Office européen des brevets

11 Veröffentlichungsnummer:

**0 225 971  
 A3**

12

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **86111701.8**

51 Int. Cl.4: **G07C 5/10**

22 Anmeldetag: **23.08.86**

30 Priorität: **15.11.85 DE 3540599**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**24.06.87 Patentblatt 87/26**

64 Benannte Vertragsstaaten:  
**DE FR GB IT NL SE**

88 Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
 Recherchenberichts: **02.03.88 Patentblatt 88/09**

71 Anmelder: **Dr.Ing.h.c. F. Porsche  
 Aktiengesellschaft  
 Porschestrasse 42  
 D-7000 Stuttgart 40(DE)**

72 Erfinder: **Ebner, Roland, Dipl.-Ing.  
 Erlenstrasse 62  
 D-7730 Villingen-Schwenningen(DE)  
 Erfinder: Ehniss, Roland, Dipl.-Ing.  
 Bruehlstrasse 44  
 D-7500 Karlsruhe 41(DE)  
 Erfinder: Marx, Dieter, Dr.  
 Lortzingerstrasse 3  
 D-7053 Kernen(DE)  
 Erfinder: Schäfer, Peter, Dipl.-Ing.  
 Spreuerbergstrasse 15  
 D-7251 Mönshheim(DE)**

54 **Diagnosesystem für ein Kraftfahrzeug.**

57 Dieses Diagnosesystem ist für Kraftfahrzeuge geeignet, die mit einem oder mehreren, Funktionssystemen des Kraftfahrzeugs zugeordneten Steuersystemen, wie z. B. einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung, einem Antiblockiersystem usw. ausgestattet sind. Die Steuersysteme sind mit einer Selbstüberwachungsfunktion und einem, einen definierten Speicherbereich für Fehlermeldungen aufweisenden, nichtflüchtigen Speicher ausgestattet. Das Diagnosesystem umfaßt ein Anzeigesystem in einem Kombinationsinstrument des Kraftfahrzeugs und eine Testeinheit, mit der die Steuersysteme über ein serielles Bussystem mit einer Reizleitung (L) und einer Kommunikationsleitung (K) verbunden sind. Durch die Testeinheit können auf eine manuelle Eingabe hin Fehlermeldungen aus den definierten Speicherbereichen der Steuersysteme ausgelesen und auf dem Anzeigesystem dargestellt werden. Eine Diagnose wird hierbei durch Aufstecken eines Diagnosesteckers auf eine mit der Testeinheit verbundene Steckvorrichtung eingeleitet.

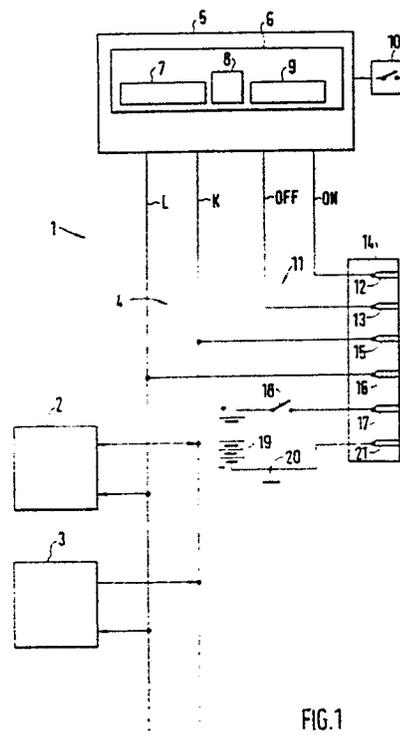


FIG. 1

EP 0 225 971 A3





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
Y, D	DE-A-3 229 411 (NISSAN) * Figuren 1,5,6B,12,14; Seite 13, Zeilen 17-19; Seite 10, Zeile 9 - Seite 11, Zeile 3 *	1	G 07 C 5/10
A	---	2-17	
Y	DE-A-3 001 331 (BOSCH) * Figur 2; Seite 7, Zeilen 5-20; Seite 8, Zeilen 10-24 *	1	
A	---	2-17	
A	EP-A-0 072 000 (NIPPONDENSO-TOYOTA) * Figur 1; Seite 7, Zeile 4 - Seite 9, Zeile 14; Seite 20, Zeilen 1-19 *	1-13	
A	US-A-4 277 772 (KASTORA et al.) * Figur 2; Spalte 3, Zeilen 7-50 *	1,4-8	
A	US-A-4 180 860 (DRISCOLL et al.) * Figur 1; Spalte 5, Zeile 5 - Spalte 6, Zeile 4 *	1,2	
A	DE-A-2 715 527 (WEISBART) * Figur 1; Seite 15, Zeile 10 - Seite 16, Zeile 4 *	14-16	
	-----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			F 02 B G 07 C G 06 F B 60 Q
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	24-11-1987	NEILL A. P.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patendokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			